

Bibel für Kinder
zeigt:

Jesus Wählte
Zwölf Jünger



Text: Edward Hughes

Illustration: Byron Unger und Lazarus

Adaption: E. Frischbutter und Sarah S.

Übersetzung: Helmut Zimmermann

Alastair Paterson

Produktion: Bible for Children
www.M1914.org

©2020 Bible for Children, Inc.

Lizenz: Sie dürfen diese Geschichte kopieren oder drucken aber nicht verkaufen.



Jesus vollbrachte viele Wunder. Er heilte viele Kranke, öffnete die Augen der Blinden, die Stummen konnten sprechen, die Tauben konnten hören, die Krüppel konnten gehen und Toten wurden auferweckt.



Er lehrte auch das Wort Gottes
wie kein anderer es konnte.



Eine große Menge von Leuten kamen zu Jesus
für Hilfe und Heilung und viele wurden
Nachfolger, denn sie glaubten
was er predigte.



Mit seinen Nachfolgern
ging er auf einen Berg
und betete die ganze
Nacht durch.





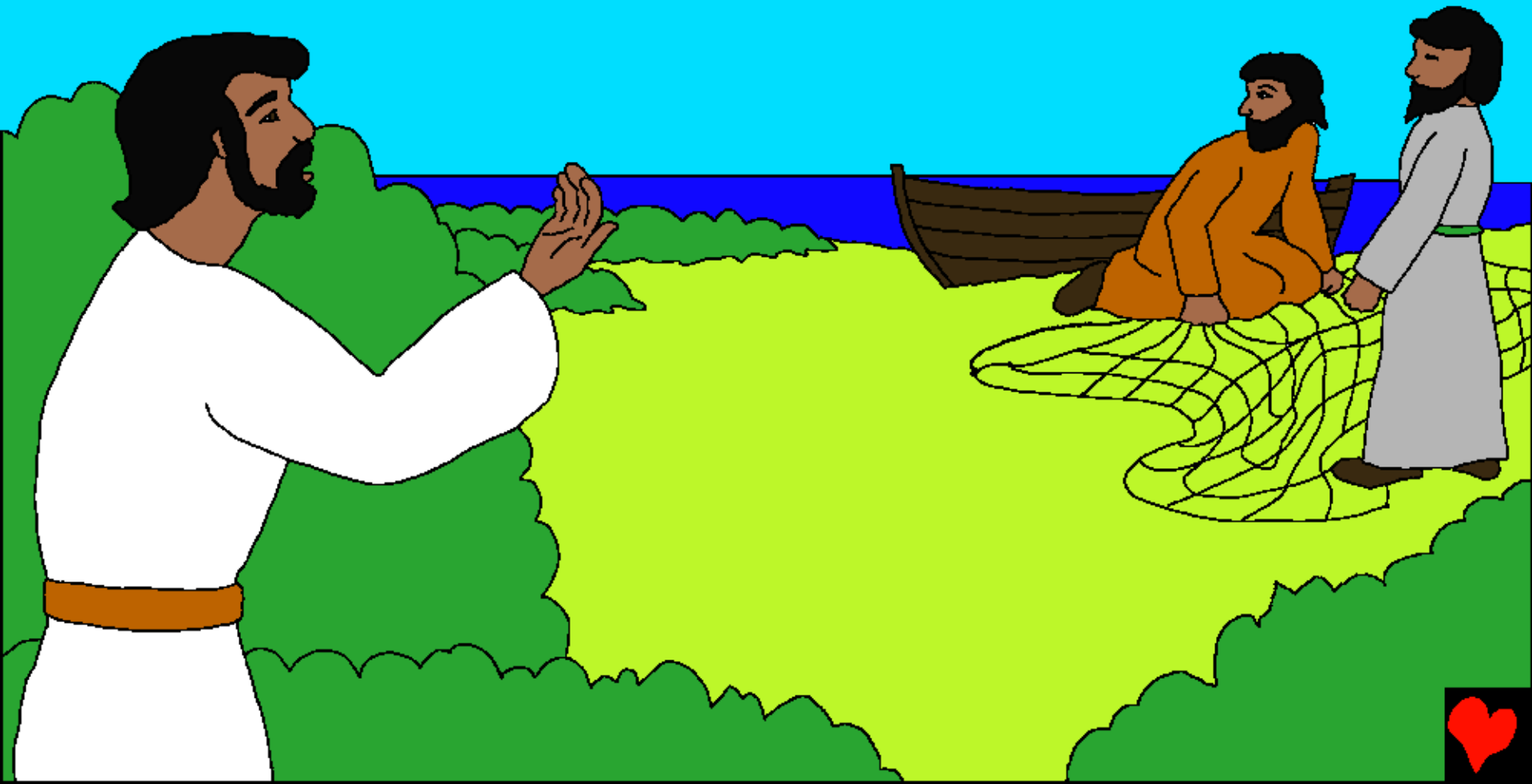
Jesus betete
zu dem Vater.



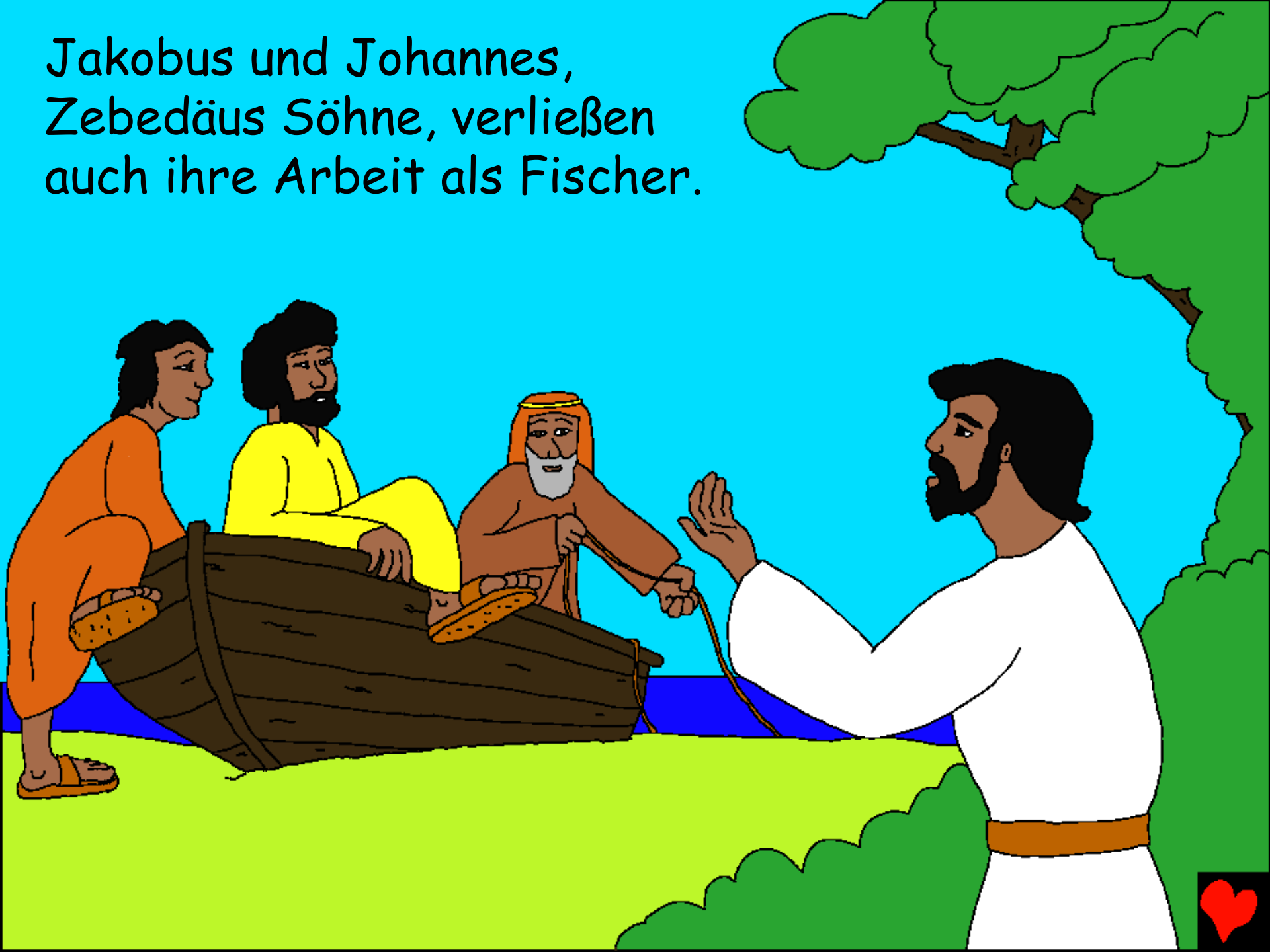
Als es Tag wurde, rief er seine Jünger
und erwählte unter ihnen zwölf,
die er auch Apostel nannte.



Simon, den er auch Petrus nannte, und Andreas,
sein Bruder, verließen ihre Arbeit als Fischerleute
am See Genezaret und folgten Jesus.



Jakobus und Johannes,
Zebedäus Söhne, verließen
auch ihre Arbeit als Fischer.



Jesus wählte auch Philippus, Bartholomäus,
Matthäus, Thomas, Simon der Zelote,
Jakobus der Sohn von Alphäus,
Judas, der Sohn von Jakobus,
und Judas Iskariot,
der später Jesu
Verräter
wurde.

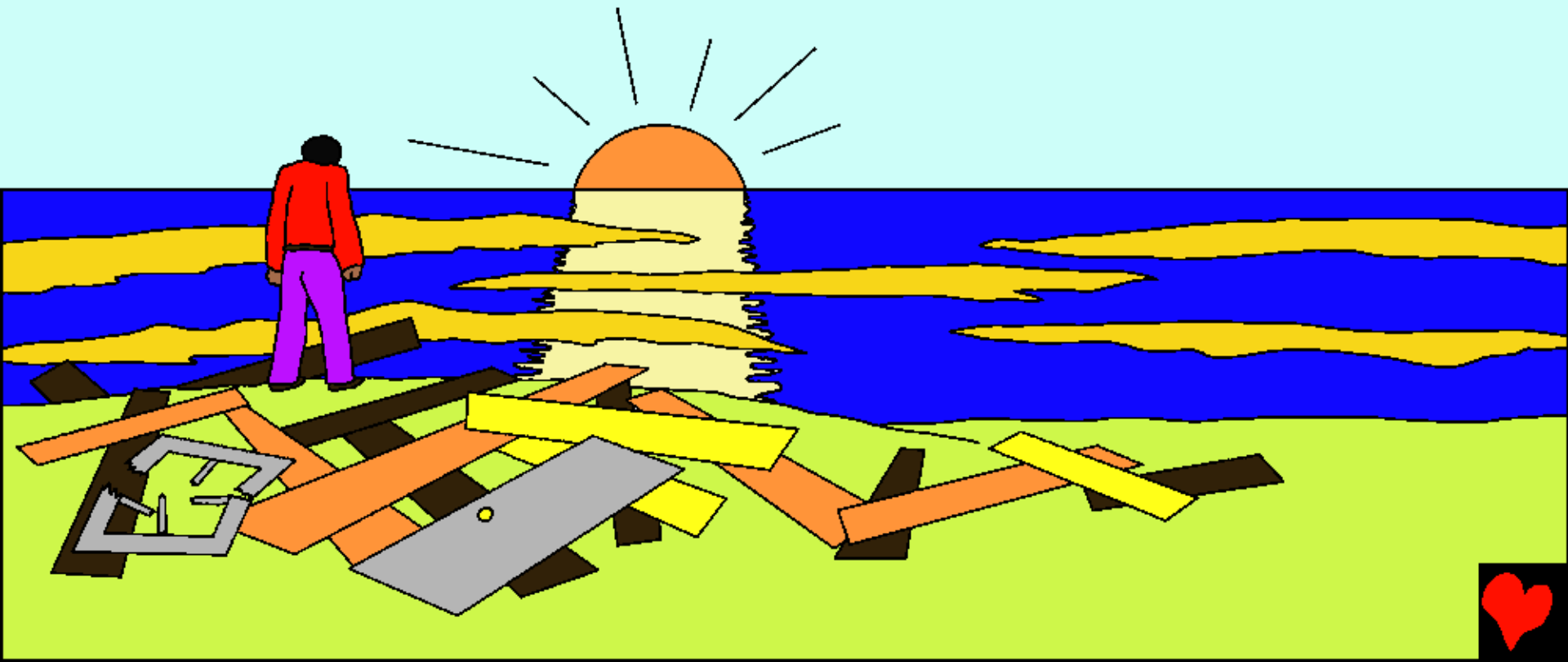


Jesus lehrte mit Kraft und die Leute waren erstaunt. Er sagte: „Jeder der das tut was ich sage ist wie ein Mann der sein Haus auf den Felsen baut. Der Platzregen und der Sturm können das

Haus nicht zerstören.“



Aber der Mann, der meine Worte hört und nicht tut, der baut sein Haus auf den Sand. Wenn der Platzregen und der Sturm kommen, fällt das Haus und der Fall ist groß.



Die Worte Jesu waren nicht so leicht zu tun. Er sagte: „Wenn dir einer auf die rechte Backe haut, dann biete ihm auch die linke.“

Und „Liebet eure Feinde und betet für sie.“ Um das tun zu können, muss man

Jesus als Heiland kennen.



Jesus lehrte, dass die Leute
im Stillen zu Gott beten
sollen. Und nicht für den
Menschen wie manche das
tun um geehrt zu werden.



Jesus sagte, dass Gott
den Leuten, die ihm
vertrauen, Nahrung
und Kleidung gibt.



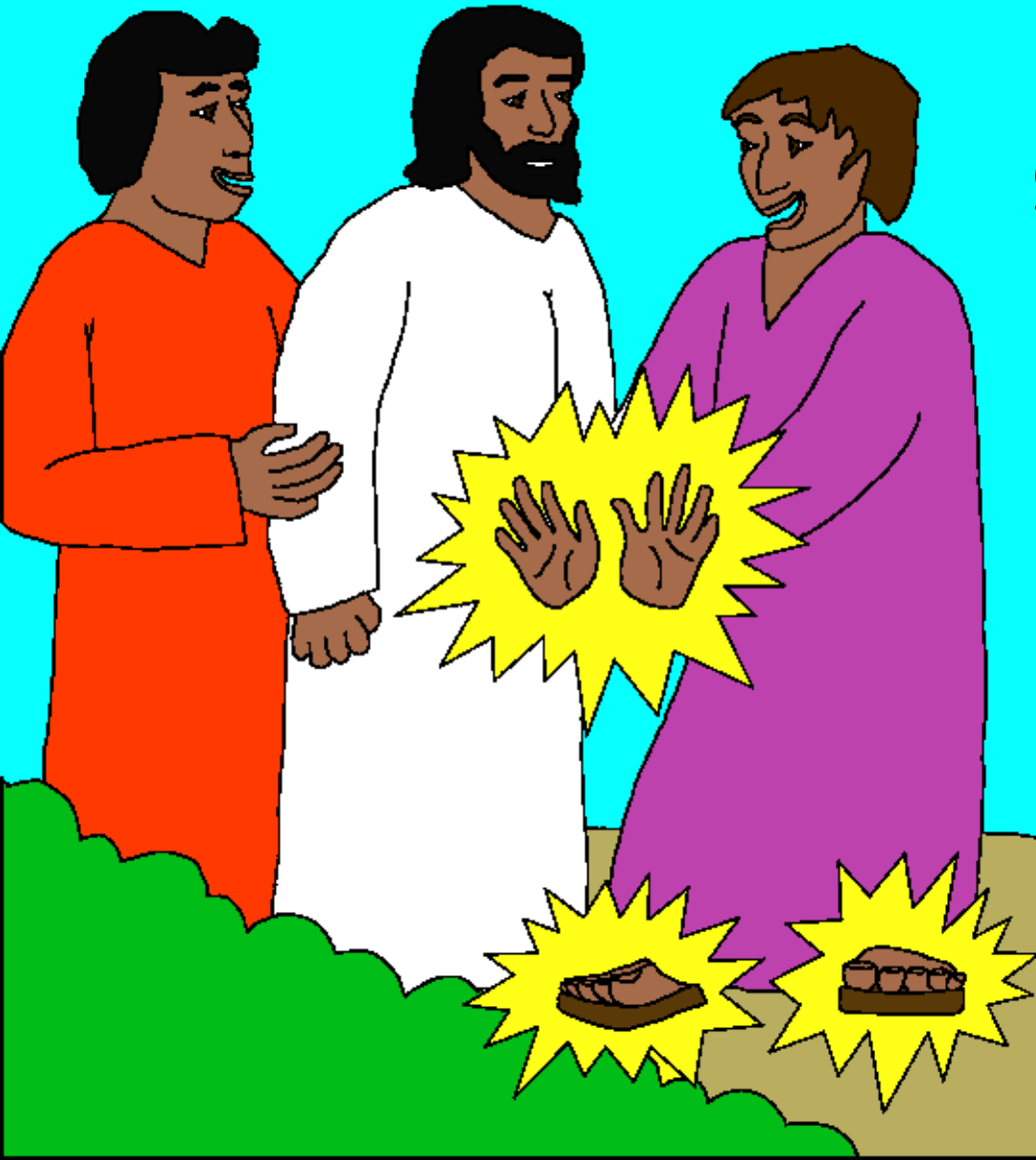
Gott gibt den
Tieren und Vögeln
die tägliche Nahrung
und wird auch uns versorgen.
Das heißt aber nicht, dass
man faul sein darf und
nicht arbeitet.



Jesus lehrte den Jüngern viele Dinge. Als er fertig war, ging er den Berg hinunter und traf einen Aussätzigen, der auf seine Kniee fiel und ihn anflehte: „Wenn du willst, dann kannst du mich reinigen von der Krankheit.“



Jesus antwortete: „Ich will.“ Und rührte ihn an.
Da war der kranke Mann geheilt. Jesus war ein
wunderbarer Heiland
und die Jünger
glaubten an ihn.



„Jesus Wählte Zwölf Jünger“

Die Geschichte aus Gottes Wort, der Bibel,

steht im

Matthaeus 4-7, Markus 1, Lukas 6

„Der Zugang zu Deinem Wort gibt Licht.“

Psalm 119:130



Das Ende



Gott weiß, dass wir Böses getan haben. Das Böse nennt er Sünde. Die Strafe für die Sünde ist der Tod.

Gott liebt uns so sehr, dass er seinen Sohn, Jesus, gesandt hat. Jesus starb am Kreuz als Strafe für unsere Sünden. Jesus wurde von den Toten auferweckt und kehrte in den Himmel zurück. Deshalb kann Gott unsere Sünden vergeben.

Wenn du Vergebung deiner Sünden haben möchtest, dann sprich zu Gott: Ich glaube, Jesus, dass du am Kreuz für meine Sünden starbst und dass du von den Toten auferstanden bist. Komme in mein Leben und vergib mir meine Sünden, so dass ich neues Leben habe und ich dann mit dir für ewig lebe. Hilf mir auch für dich als dein Kind zu leben. Amen. Johannes 3.16

Lies die Bibel und bete zu Gott jeden Tag!

